



Die Pflege des Yorkshire-Terriers für Alltag & Show

Yorkie's Online-Shop hat sich speziell nur auf die Rasse Yorkshire-Terrier konzentriert und kann auf eine über 20jährige Erfahrung zurückblicken.

Hier wollen wir Ihnen erklären, wie Sie Ihren Liebling selbst fach- und rassegerecht für den Alltag pflegen können – und auch für die Ausstellung.

© Copyright by Verlag Marc Alhorn. Veröffentlichung/Verbreitung von Text und Bildern nur mit schriftlicher Genehmigung.

Was man alles für die Yorkie-Pflege benötigt:

- ▶ **Ein Shampoo** – speziell auf das Haar und die Haut des Yorkies abgestimmt.
- ▶ **Eine Spezial-Spülung**, die das Haar und die Haut in Maßen »nachfettet«, antistatisch wirken und das Haar glänzen lassen soll.
- ▶ **Ein Spezial-Pflege-Spray** für mehr Glanz und Elastizität – das Haar erhält »Nahrung«.
- ▶ **Einen Antistatic-Kamm** und evtl. ein Entfilzungskamm mit rotierenden »Zähnen«.
- ▶ **Eine Spezial-Pflegebürste**, weich gepolstert, mit Stahlstiften und *ohne* Noppen, denn durch Noppen an den Bürstenstiften werden Haare ausgerissen).
- ▶ **Ein Gesichtskämmchen**, um Staub oder Essensreste vom Bart zu entfernen.
- ▶ **Pflegende Augen-Lotion**, um die Augenumgebung sauber zu halten.
- ▶ **Ohr-Lotion** zum Reinigen des äußeren Gehörgangs.
- ▶ **Eine kleine Spezial-Krallenschere**. Wobei gesagt werden muss, dass es immer besser ist, bei jeder Art Scheren auf die Qualität zu achten und ein paar Euro mehr auszugeben.
- ▶ **Eine kleine Schere** mit abgerundeten Spitzen zum Kürzen der Haare an den Pfoten und Ohränder.
- ▶ **Eine Spezial-Ohren- und Pfoten-Trimm-Maschine** – auch hier ist Qualität gefragt! Wenn nicht rechtzeitig die Haare am oberen Drittel der Ohren entfernt werden, könnte es sein, dass sie später nicht mehr »stehen«.

In **Yorkie's Online-Shop** finden Sie all das in großer Auswahl – alles wurde über einen langen Zeitraum von erfahrenen Züchtern und Ausstellern getestet und für bestens geeignet befunden.

Alle Toy'sDog Pflegeprodukte sind genau auf die Bedürfnisse des Yorkies abgestimmt und genügen höchsten Qualitätsansprüchen: www.yorkie-onlineshop.com



Die Fellpflege

Wir beschränken uns in diesem Kapitel auf die wichtigsten, alltäglichen Pflegemaßnahmen, die der Hygiene und Schönheit Ihres Yorkies dienen. Wer mit seinem Hund an Ausstellungen teilnehmen will, findet spezielle, zusätzliche Pflegeanleitungen ab Seite 5 unter »Voraussetzungen und Pflege für die Ausstellung«.

Das lange Haar des Yorkies erfordert einen besonderen Pflegeaufwand, den viele als problematisch empfinden. Sicher bereitet eine Kurzhaar-Rasse in dieser Hinsicht weniger Mühe. Andererseits werden Sie stolz sein, wenn das Fell Ihres Kleinen so richtig in der Sonne glänzt.

Wenn Sie Ihren Yorkie regelmäßig Kämmen, Bürsten, Baden und zudem die richtigen Pflegeprodukte sowie Utensilien verwenden, ist es ein »Kinderspiel«. Wer mit seinem eigenen Haar zurechtkommt, für den ist die Pflege des Yorkie-Haares ebenfalls kein Problem.

Damit das Haar des Yorkshire-Terriers nicht verfilzt, muss es regelmäßig gekämmt und gebürstet werden. Nach einem Spaziergang oder wildem Herumtollen im Gras können sich darin Knötchen gebildet oder kleine Ästchen verfangen haben. Bei leichten Verfilzungen hilft ein Entfilzungs-Spray – ist die Verfilzung stärker, hilft nur noch, die betroffenen Stellen herauszuschneiden.

Das tägliche Bürsten und Kämmen

Voraussetzung ist das richtige »Werkzeug« und dass, dass Ihr Yorkie halbwegs ruhig vor Ihnen stehen bleibt. Einige Welpen sind schon von ihrem Züchter an diese Pflegeprozedur gewöhnt. Andernfalls müssen Sie gleich nach den ersten Eingewöhnungstagen bei Ihnen diesen Vorgang mit ihm üben.

Stellen Sie den Kleinen auf einen Hocker oder niederen Tisch, der mit einer rutschfesten Unterlage versehen ist. Ein hoher Tisch ist deswegen ungeeignet, weil der Hund bei eventuellen Fluchtversuchen hinunterspringen und sich dabei verletzen kann. Er wird nämlich anfangs dem unvermeidbaren Ziepen beim Kämmen durch zappeln und quietschen entgegen wollen.



Bitte halten Sie ihn fest (oder mit Hilfe einer anderen Person) und fahren in Ihrer Arbeit fort.

Nur so kann der Kleine erfahren, dass dem leichten Ziepen eine angenehme Massage folgt, die er als Wohltat empfinden wird.

Bei allzu großer Nachgiebigkeit ihrerseits wird er sich immer vehementer gegen diese notwendigen Maßnahmen wehren oder gar hysterisch reagieren. Es ist also eine bestimmende Strenge und zugleich Einfühlungsvermögen ihrerseits notwendig – ohne ihn dabei zu verängstigen.

Und so wird's gemacht:

Nachdem Sie die verknoteten Stellen vorsichtig mit den Fingern gelöst haben, fangen Sie bei den Haarspitzen (und Teil für Teil) mit dem Kämmen an – ein Entwirrkamm ist dabei sehr hilfreich. Verwenden Sie die Stahlstift-Bürste, wenn dies für Sie einfacher ist.

Halten Sie die Haare an der Wurzel mit einer Hand fest und kämmen bzw. bürsten Sie das untere Drittel durch, bis Sie keinen Widerstand mehr spüren.

Verfahren Sie genauso mit dem zweiten Drittel, bis Sie schließlich die gesamte Länge von der Wurzel bis zur Haarspitze in einem Zug durchkämmen können.

Danach bürsten Sie den Yorkie ausgiebig, das massiert die Haut, fördert die Durchblutung und entfernt lose Haare. Diesen Teil der Pflege wird der Hund genießen.

Vergessen Sie bei der Fellpflege auch nicht den Bart des Yorkies.

Bart und Schnauzenpartie sollten nach jeder Fütterung mit einem feuchten Schwamm von Essensresten befreit und anschließend ausgekämmt werden.

Das Haar in Form bringen

Der Scheitel:

Da das Haar zu beiden Seiten herunterhängen soll, ziehen Sie schon beim Welpen mit einem geeigneten Kamm vorsichtig einen Scheitel vom Nasenrücken bis zum Rutenende. Danach zügig – angefangen vom Scheitel – das Haar mit der Spezialbürste nach unten »ziehen«.

Der Top-Knot:

Das lange Kopfhair braucht eine besondere Behandlung: Damit es dem Hund nicht in die Augen hängt, wird es oben am Kopf zu dem sogenannten »Top-Knot« zusammengebunden.

Ziehen Sie dazu auf jeder Seite einen Scheitel vom Augenwinkel bis zum Ohr und fassen Sie das oberhalb dieser beiden Scheitel befindliche Haar zusammen.

Binden Sie es nun wie einen Pferdeschwanz mit einem Gummiring und einer Plastikspange zusammen.

Seien Sie behutsam, und ziehen Sie nicht zu stramm. Passen Sie auch auf, dass Sie die Kopfhaut nicht mit einklemmen, sonst kann sich zwischen den Ohren eine kahle Stelle bilden, die manche dann für Hautpilz oder Haarausfall halten.



Schopfhaar zusammenbinden:

Zuerst muss das Haar sorgfältig auf beiden Seiten vom Auge zum Ohr hin gescheitelt und hochgezogen werden, dann kann man die Strähne mit einem Gummiring und einer Spange bzw. einer Schleifenspange zusammenhalten.

Das Markenzeichen des Yorkies: Das Schleifchen

Außer Haarspangen aus Plastik verwendet man für das Zusammenhalten des Schopfhaares auch Stoffschleifen, die auf Kunststoff- oder Metallspangen gefertigt wurden. Die Auswahl ist groß und sind in vielfältigen Variationen und Farben in »Yorkie's Online-Shop« erhältlich.



Auch kurzgeschnitten sieht ein Yorkie hübsch/frech aus und Herrchen/Frauchen haben weniger Arbeit mit ihm. Das Haar wächst auch schnell wieder nach. Auf's Baden und tägliche Bürsten sollte man aber dennoch nicht verzichten.

Unser Tipp:

Nicht jeder Yorkie hat ein standardgemäßes Haar. Je weicher und wolliger es ist, desto schwieriger wird die Pflege – es verfilzt leichter. Sie können in diesem Fall, oder wenn Sie weniger Pflegeaufwand betreiben wollen, Ihrem Yorkshire-Terrier eine »Kurzhaarfrisur« verpassen. Schneiden Sie ihm dazu einen frechen Pony und kürzen Sie die Körperhaare auf mittlere Beinlänge.

Wenn die Haare zu sehr in die Augen hängen, kann man »**Top-Knot-Gel**« verwenden, um die Haare zu bändigen.



Wer seinem Yorkie bereits in der Jugendzeit beibringt, sein Schleifchen zu tragen, dann trägt er es auch später noch mit Stolz.

Das Baden

Schon im Welpenalter – also ab dem vierten Lebensmonat – können Sie beginnen, Ihren Yorkie alle zwei bis drei Wochen zu baden (und wenn es notwendig erscheint, auch öfters). Für andere Hunderassen mag die Regel gelten, diese Tiere nur selten zu baden – einem Yorkie schadet oftmaliges Baden nicht!

Der Yorkshire-Terrier hat eine Haarstruktur, die der des Menschen ähnelt und ist dementsprechend zu pflegen. Durch Verwendung rückfettender Shampoos wird ein Austrocknen von Haut und Haar verhindert.

Bitte nehmen Sie keinesfalls ein Shampoo, wie Sie es für sich selbst benutzen, da die menschliche Haut einen anderen pH-Wert hat. Es gibt viele Shampoos und Spülungen, die angeboten werden, die wenigsten davon sind jedoch für das Yorkiehaar geeignet. Also nur Spezial-Shampoos, -Spülungen und -Sprays für den Yorkshire-Terrier!

Und so wird's gemacht:

Das Haar des Yorkies sollte bereits durchgekämmt sein, bevor Sie mit dem Baden beginnen, Knötchen lassen sich aus nassem Haar nicht so leicht entfernen.

1. Verschließen Sie die Ohren des Yorkies mit Watte. Duschen Sie den Hund bei einer handwarmen Wassertemperatur ab.
2. Sobald er ganz durchnässt ist, massieren Sie das Spezial-Shampoo leicht ein (Bauch nicht vergessen!). Achten Sie darauf, dass das Haar sich dabei nicht verknotet. Bei starker Verschmutzung eventuell wiederholen – und immer die Augen schützen.
3. Danach spülen Sie das Haar gründlich aus und tragen die spezielle Spülung auf, die Sie 1 bis 2 Minuten einwirken lassen.
4. Duschen Sie den Kleinen dann noch einmal gründlich ab, und trocknen Sie das Haar mit einem Handtuch vor. Vermeiden Sie es, zu rubbeln, sondern drücken Sie das Handtuch immer wieder sanft gegen den Körper.
5. Anschließend wird der Kleine trockengeföhnt (Föhn nicht zu heiß einstellen), wobei Sie einzelne Haarsträhnen über die Bürste ziehen. Das Haar wird dadurch glatter. Wenn Sie im Umgang mit dem Föhn noch ungeübt sind, können Sie auch einen kleinen Heizlüfter aufstellen und Ihren Hund in sicherer Entfernung trockenbürsten.

Wichtig: Ihr Yorkie muss völlig trocken sein, bevor er wieder nach draußen gehen darf.



Wenn der Yorkie Schuppen hat

Schuppen entstehen durch zu trockene Haut. Austrocknen kann die Haut durch die Verwendung ungeeigneter Pflegemittel oder eventuell auch durch eine Fußbodenheizung.

Sie können in diesem Fall mit einem guten Schuppen-Shampoo (erhältlich in *Yorkie's Online-Shop*) Abhilfe schaffen. Bei hartnäckigen Schuppen kann es sich auch um Haarmilben handeln oder es sind nur die harmlosen, orangefarbenen Herbstgrasmilben, die unangenehmen Juckreiz hervorrufen.

Voraussetzungen und Pflege für die Ausstellung

Wenn Sie sich entschließen, Ihren Yorkie auf einer Ausstellung zu zeigen, geben wir Ihnen hier einige Tipps, durch die Sie einen besseren Einblick zu und über dieses Thema erhalten:

Das Wichtigste wäre, dass Sie Ihren Yorkie bei einem Züchter erworben haben, der Ihnen bei Ihren ersten Ausstellungs-Versuchen hilft.

Als Anfänger sollten Sie anfangs gut beobachten. Am Vernünftigsten wäre es, wenn Sie einige »Spezialzuschauen« als Zuschauer besuchen würden, sehen sich die schönen Tiere an und machen sich mit der Materie vertraut. Das Motto lautet: die Augen offen halten und so viel wie nur möglich beobachten – auch die Aussteller bei Ihrer Tätigkeit. Übrigens kann man auch Ausstellungen besuchen, ohne Hundebesitzer zu sein.

In diesem kleineren, übersichtlicheren Rahmen finden Sie sich als Anfänger leichter zurecht. Hier ist die Atmosphäre in der Regel familiärer als bei den großen, internationalen Schauen mit manchmal mehr als 150 Rassen. Auch Gespräche mit anderen Ausstellern kommen dort leichter zustande. Auch einige der anwesenden Aussteller werden Ihre Fragen gerne beantworten – sofern sie nicht gerade ihren Hund vorbereiten müssen.

Ausstellungsorte und -Termine erfahren Sie über Ihren Verein – z.B. über die Homepage Des [1. Deutschen Yorkshire-Terrier-Club](#) mit ausführlichen, interessanten und wissenswerten Informationen.

Für die Teilnahme ist absolut erforderlich:

- ▶ Eine anerkannte Ahnentafel.
- ▶ Die rechtzeitige Anmeldung – Formulare erhalten Sie über den Verein bzw. den Sonderleiter. Auf dem Meldepapier müssen der Name des Hundes und seiner Eltern, Zuchtbuchnummer, Wurfdatum, der Name des Züchters, der des Besitzers (mit Anschrift) sowie auch die Klasse, in der der Hund gemeldet werden soll, angegeben werden.
- ▶ Bezahlen einer Meldegebühr, deren Höhe je nach Veranstaltung und Klasse differiert.
- ▶ Ein Internationaler Impfpass mit eingetragenen, vollständigen Impfungen, wobei die Tollwut-Schutzimpfung am Tag der Ausstellung nicht älter als 1 Jahr sein darf.

Weitere Infos erhalten Sie durch die veranstaltenden Vereine.

Die Pflege des Ausstellungshundes

Etwas mehr Aufwand müssen Sie schon betreiben, wenn Sie Ihren Yorkie auf einer Ausstellung präsentieren wollen. Ein ungepflegter Hund gilt als Beleidigung für den Richter, der das Tier anfassen und beurteilen muss. Es ist aber bei weitem nicht so schwierig, wie es manche Bilder von einem Ausstellungstier glauben machen – man benötigt nur etwas Geschick und Geduld.

Was man alles für die Ausstellungs-Pflege benötigt:

- ▶ **Grundsätzlich alles, wie in der beschriebenen Erstausrüstung und zusätzlich...**
- ▶ eine Krallenschere bester Qualität.
- ▶ eine Qualitätsschere mit abgerundeten Spitzen.
- ▶ Mini-Gummiringe (6-7 mm) für den Top-Knot, um später das Schopfhaar besser zusammenzuhalten und die Ausstellungsschleife leichter »positionieren« zu können.

...und für das Wickeln benötigen Sie zusätzliche Pflege- und Hilfsmittel:

- ▶ Wickelöl, zum Beispiel auf Nerzölbasis (wird speziell für die Haarpflege des Yorkshire-Terriers angefertigt). Als Behältnis eignet sich ein Sprühflacon mit feinem Zerstäuber.
- ▶ Säurefreies Wickelpapier im Format 19 x 25 cm (normales Seidenpapier schädigt das Haar).
- ▶ Gummiringe mit einem Durchmesser von 1 cm und eventuell auch 2 cm.

Das Wickeln

Auf Ausstellungen wird beim Yorkshire-Terrier besonders Wert auf eine gesunde Anatomie und gute Wesenseigenschaften gelegt. Aber auch der Standard und Pflegezustand fließt gleichermaßen in die Bewertung mit ein. Das Haarkleid ist deshalb ein wichtiger Bestandteil bei jeder Yorkie-Ausstellung. Auch aus diesem Grund ist beste und zugleich sorgfältigste Haarpflege unverzichtbar.

Um das Haar zu schützen, sollte es regelmäßig geölt und in Strähnen auf Papier gewickelt werden. Das Haar kann dadurch besser wachsen und stößt nicht ab. So kann man zum Beispiel auch das Anknabbern der Barthaare beim Fressen verhindern.

Da die Qualität der Haarstruktur und des Haarwuchses vererbt werden kann, gilt es zu beweisen, dass der Hund einen gesunden Haarwuchs hat – im Gegensatz zu Haar, das nur bis zu einer bestimmten Länge wachsen kann und dann bricht. Bei einem ungewickelten Hund stößt sich das Haar von selbst ab – eine Kontrolle ist also kaum möglich.

Praktisch ist das Wickeln auch beim Rüden, so werden die Haare an den Seiten durch das Beinheben nicht zu sehr verschmutzt.

Bitte verwechseln Sie dies nicht mit »Locken wickeln« – gewickelt wird ausschließlich zum Schutz des Haares. Locken darf ein Ausstellungshund nicht haben, das Haar muss nach dem Föhnen wieder vollkommen glatt sein.

Falls Sie von vorneherein Ausstellungsambitionen haben, sollten Sie den Hund schon im Alter von acht bis 10 Monaten an diese Prozedur gewöhnen (jedoch nicht übertreiben!).

Für den Laien mag ein gewickelter Yorkie zwar ungewöhnlich aussehen, aber wir können Ihnen versichern, »gewickelte« Hunde fühlen sich genau so wohl wie die »ungewickelten«.

Wer dies nicht haben will, kann es sein lassen. Aber bei Ausstellungen muss ein Richter die Qualität des Haares und des Haarwachstums feststellen können (siehe oben).

Und so wird's gemacht:

Nachdem Sie das Haar von Filzknötchen befreit und durchgekämmt haben, wird es mit Wickelöl besprüht (aber nie zuviel).

- ▶ Legen Sie nun das Wickelpapier in der Längsrichtung auf halbe Länge zusammen;
- ▶ Danach legen Sie eine Strähne hinein und falten das Papier der Länge nach um die Strähne. Halten Sie die Strähne am Haaransatz zusammen mit dem Papier gut fest, dann zieht es nicht.
- ▶ Falten Sie nun beides je nach Länge des Haares mehrmals nach oben, indem Sie das Papier immer wieder halbieren.
- ▶ Zum Schluss binden Sie den Wickel mit einem Gummiring zusammen (nicht zu stramm).
- ▶ Wie Sie das Haar einteilen, sehen Sie auf den Fotos auf der nächsten Seite.

Das gesamte Körper- und Kopfhaar sollte zu beiden Seiten des Scheitels gleichmäßig »verpackt« sein. Sie müssen die Wickel täglich überprüfen und – falls sie angeknabbert, lose oder sehr verschmutzt sind – auswechseln. Meist werden alle Wickel ein- bis dreimal pro Woche rundum erneuert.

Wickeln Sie aber bitte nicht zu stramm, damit die natürliche Bewegungsfreiheit Ihres Yorkies erhalten bleibt.



Der ganze Stolz von Frauchen... perfekt gepflegt und für die Ausstellung zurechtgemacht – wahrlich ein wunderschöner Vertreter seiner Rasse!



Der Richter begutachtet einen Junghund mit bestem Haarwuchs – auch hier erkennt man die Pflege-Bemühungen.

Wie man wickelt...



Das Wickelpapier richtig falten...



...und die Haarsträhne einlegen.



So »verpackt« ist das Haar geschützt und Ihr Yorkie kann auch im Garten spielen.

Verwenden Sie nicht zuviel Wickelöl! Sind die Wickel locker geworden, muss man sie zwischendurch öffnen und neu »einlegen«.

Spätestens nach etwa einer Woche sollte man den Yorkie baden, frisch einölen und mit neuem Wickelpapier wickeln.

Auch dazu muss man betonen, dass nicht jedes Wickelöl, das angeboten wird, den Ansprüchen gerecht wird. Das Wickelöl »Exklusiv« von Yorkie's Online-Shop beinhaltet z.B. nur natürliche Öle ohne Chemie.

Das Auswickeln vor der Ausstellung:

Am Morgen vor der Ausstellung wird der Hund von den Wickeln befreit, gebadet und trocken-gefohnt (siehe unsere Anleitung). Sollte der Yorkie tags zuvor gebadet worden sein, muss man unter Umständen in Kauf nehmen, dass die Haare nicht mehr so perfekt »liegen«.

Es gibt jedoch Sprays als Hilfsmittel, um sie wieder gut in Form zu bringen. Diese Sprays fetten nicht und gehören zum unverzichtbaren Zubehör – ob für die Ausstellung oder auch für die alltägliche Pflege zuhause (auch wenn man keine Ausstellungsambitionen hat): erhältlich in »Yorkie's Online-Shop«.

Damit die Haare nicht splissig werden, schneidet man am Besten die Spitzen von Zeit zu Zeit nach. Man sollte eine gleichmäßige Länge erreichen. Um Spliss möglichst einzudämmen, zusätzlich immer wieder [Toy's Dog-Pflegespray](#) verwenden!

Einen Yorkie mit bereits langem Haar stellt man auf einen Tisch und schneidet es entlang der Tischkante ab. Den Hund aber gut festhalten, damit er nicht herunterfällt!

Bei einem ausgewachsenen Yorkie sollte das Mantelhaar auf Ausstellungen immer etwa 1 cm über dem Boden abgeschnitten sein.

Die Pflege der Ohren:

Die Haare am oberen Drittel des Ohres müssen abrasiert werden!

Dazu verwendet man eine kleine Spezial-Schermaschine, mit der man vorsichtig an den Innenseiten und Außenkanten des Ohres entlangfährt. – Gewöhnen Sie den Hund langsam an das Gerät, es kann sein, dass ihn das Surren anfangs stört.

Die Außenkanten schneidet man mit einer kleinen Schere nach.

[Leise Qualitäts-Schermaschinen](#) und [schnittstarke Qualitäts-scheren](#) finden Sie in »Yorkie's Online-Shop«!



Nicht vernachlässigen: Krallen-, Augen- und Zahnpflege

...für alle Hunde gleichermaßen wichtig – nicht nur für die Ausstellung!



Die Krallen müssen regelmäßig gekürzt werden, damit Ihr Yorkie beim Laufen nicht behindert wird. Es sollte eine Krallenschere Verwendung finden, die bestens schneidet (z.B. »Longlife« aus *Yorkie's Online-Shop*). Man muss immer aufpassen, dass die feinen Krallen-Äderchen nicht bluten (immer einen Blutstillungsstift aus der Apotheke bereithalten!).

Mit einer Augenpflege-Lotion muss in regelmäßigen Abständen die Umgebung der Augen gereinigt werden.

Zahnpflege beginnt man im Welpenalter, damit sich der Hund frühzeitig daran gewöhnt. Mit einer Zahn-Lotion und Spezial-Zahnbürste sollte regelmäßig Zahn- und Zahnfleisch gereinigt werden (*siehe Yorkie's Online-Shop*). Außerdem ist der zeitweise Besuch des Tierarztes auch in dieser Hinsicht notwendig – auch um evtl. Zahnstein entfernen zu lassen.

Weitere Vorbereitungen

Um Ihren Yorkie auf der Ausstellung zu präsentieren, brauchen Sie eine Transportbox, die Sie mit einem Samtüberwurf zur Ausstellungsbox verkleiden können. Darauf soll sich Ihr Hund aufrecht und mit geradem Rücken präsentieren. – Auf vielen Ausstellungen jedoch werden Hunde nur auf dem Boden präsentiert.

Sie müssen ihrem Yorkie (und sich selbst) auch angewöhnen, die Aussteller neben Ihnen bei Ihrer Konzentration auf das Geschehen im Ausstellungsring nicht zu stören oder gar durch übermäßige Unruhe negativ zu beeinflussen.

Ferner sollte Ihr Yorkie flüssig an der speziellen Ausstellungs-Leine gehen können und sich von einem Richter anfassen lassen, damit er unter anderem auch das Gebiss kontrollieren kann. Üben Sie diese Dinge schon vom Junghundalter (etwa ab dem 5. Lebensmonat) an, wenn Sie öfter ausstellen wollen.



Machen Sie aus dem Training ein Spiel, Ihr Yorkie wird begeistert darauf eingehen. Es wird jedoch viel Arbeit und noch mehr Geduld notwendig sein, Ihren Hund ausstellungsgerecht vorzubereiten und dann noch auf einer Show richtig zu präsentieren.

Bitte sind Sie nicht enttäuscht, wenn die Wertnote, die Ihr Hund erhält, Ihrem Aufwand nicht angemessen erscheint. Die Kriterien, die ein Richter beachten muss, sind sehr vielfältig – der Unterschied von einem »Vorzüglich« zu einem »Sehr gut« ist denkbar gering und »Gut« bedeutet, dass ein (manchmal kleinerer oder größerer) Unterschied zu den anderen beiden Wertnoten besteht. Auch der Pflegezustand des Hundes kann letztendlich entscheidend sein.

Die meisten Yorkies haben Spaß daran, zu Ausstellungen mitgenommen zu werden – dort sehen sie viel Interessantes – und was für sie das Wichtigste ist: viele Artgenossen. Wenn Ihr Yorkie merkt, dass es Ihnen Freude macht, dann sicherlich auch ihm.

Unsere Tipps und Ratschläge können kein Ersatz für Erfahrung sein, die man selbst machen muss. Wer sich jedoch an unsere Vorgaben hält und zugleich die richtigen Pflegeprodukte verwendet, hat schon gewonnen – zumindest jedoch Ihr Yorkie!

www.yorkie-onlineshop.com

...die beste Adresse für alles, was den Yorkie betrifft –
ob für Zuhause, auf Reisen oder Ausstellung und Zucht.

Wenn Sie Fragen haben, wir beraten Sie gerne: info@yorkie-onlineshop.de

Für alle, die mehr über den Yorkie wissen wollen – DER Yorkie-Ratgeber

DER YORKSHIRE-TERRIER

Zusätzlich: Alles über den Biewer-Yorkie

Fachleute urteilen:

Eines der besten Yorkie-Bücher – alles was man wissen muss, verständlich erklärt.